

der die Namen Buschhausen und Laurwaldt allerdings fehlen. Zu Dohnas Wappen s. auch 280412 K I 3. — **22** Magnus Laurwaldt. S. 310224. — **23** Gfn. v. Gronsfeld. S. 310224. — **24** Vermutlich *GB 1629/30*. Schilling hatte Mario über dieses erweiterte GB unterrichtet. S. 310224. — **25** Zum Streit der Stadt Lüttich mit ihrem Landesherrn, dem Bischof von Lüttich und Erzbischof und Kurfürsten v. Köln, vgl. 310113 (K 41 u. 45). — **26** Hz. Ferdinand v. Bayern, Ebf. v. Köln, Bf. v. Hildesheim, Lüttich, Münster u. Paderborn. — **27** Lies: sich. Vgl. 300410 K 36 u. ö. — **28** Die Neutralität zwischen den Vereinigten Niederlanden und dem übrigen Reich ist beiderseits eifersüchtig gewahrt worden. Da das Hochstift Lüttich nicht der Infantin (s. Anm. 29), sondern direkt dem Kaiser unterstand und den Ebf. v. Köln zum Bischof hatte, hüteten sich die Generalstaaten vor direktem Eingreifen. Vgl. etwa *BA II.5*, 438, 447, 476, 481 u. ö.; Friedrich v. Hurter: *Geschichte Kaiser Ferdinands II.* Bd. 3. Schaffhausen 1861, 268f. — **29** Ehzn. Isabella (I. Clara Eugenia, 1566–1633), Tochter Kg. Philipps II. v. Spanien, Infantin v. Spanien, Gattin Ehz. Albrechts v. Österreich, nach dessen Tod 1621 Landvögtin der südlichen Niederlande. — **30** Die im Handstreich gelungene spektakuläre Einnahme der 1614 von Spinola eroberten wichtigen Nachschubbasis Wesel (Hzt. Kleve) durch ndl. Truppen unter Otto van Gent (s. 300924 K 23) am 19. 8. 1629 hatten der span. Gouverneur der Stadt, Don Francisco de Lozano, und sein Sergeant-Major mit dem Leben zu büßen. Sie wurden mit den anderen gefangenen Offizieren zunächst nach Arnheim gebracht, nach Auszahlung eines vereinbarten Lösegelds nach Antwerpen überstellt und auf dem dortigen Kastell enthauptet: „[...] peu de temps apres ils [die gefangenen span. Offiziere] furent delivrés & conduits à Anvers [Antwerpen], ou le Gouverneur Lorano [Druckfehler für sonst Lozano] & le sergeant Major eurent la teste tranchée.“ I. Commelyn: *Histoire de La Vie & Actes memorables de Frederic Henry de Nassau Prince d’Orange* [s. 300410 K 4] (Amsterdam 1656) I, 81, vgl. 78ff. Vgl. auch *Het Staatsche Leger* IV, 38; ferner Eberhard Wassenberg: *Der Erneuerder Teutsche, FLORVS WASSENBERG ... verbessert; der Warheit restituirt, vnd biß Año 1647 Continuirt.* Franckfurt [a. M.] Bey Anthoni Hummē [1647], 164f. (HAB: G1 5144); *Memoires de Frederic Henri Prince d’Orange* [s. 300410 K 4] (Amsterdam 1733), 105ff.; J. F. Knapp: *Regenten- und Volksgeschichte der Länder Cleve, Mark, Jülich, Berg und Ravensberg* [s. 301001 K 5]. Crefeld 1836–1846, III, 221; P. Th. A. Gantesweiler: *Chronik der Stadt Wesel.* Wesel 1881, 342ff., 434ff.; Volkmar Braun: *Geschichtliches Wesel.* Bd. 1: *Stiche zu Ereignissen im 16., 17. u. 18. Jahrhundert.* Köln/ Bonn 1976, XII f., 42–93 (auf S. 51 ein zeitgenöss. dt. Flugblatt mit einer Namenliste der gefangenen span. Herren und Offiziere); Herbert Kipp: *Wesel unter niederländischer Besatzung (1629–1672).* In: *Geschichte der Stadt Wesel.* 2 Bde. Hg. Jutta Prieur. Düsseldorf 1991, I, 213–250, 213ff. Zu den zeitgenöss. Flugblättern anlässlich der Einnahme Wesels 1629 s. *Bibliotheek van Nederlandsche Pamfletten. Eerste Afdeeling. Verzameling van Frederik Muller. Beschreven door P. A. Tiele.* 1. Deel. 1500–1648. Amsterdam 1858, Nrn. 2270–2273, 2287–2295, 2347f.; Paul Hohenemser: *Flugschriftensammlung „Discursus politici“ des Johann Maximilian Zum Jungen.* Hildesheim/ New York 1977, S. 108, 114; Willem P. C. Knuttel: *Catalogus van de Pamfletten-Verzameling berustende in de Koninklijke Bibliotheek.* (8 Tle. in 10 Bdn.; Tl. 8 Supplement) ’s-Gravenhage 1890–1920, Ndr. Utrecht 1978, 1. Tl., 2. St.: 1621–1648, Nr. 3872–78, 3888, 3896, 3901, 3904, 3990; J. K. van der Wulp: *Catalogus van de Tractaten, Pamfletten over de Geschiedenis van Nederland, aanwezig in de Bibliotheek van Isaac Meulman.* 1. Tl. 1500–1648. Amsterdam 1866, Nr. 2062, 2073–76, 2081. — Mario in seinem Brief vom 3. 5. 1630 n. St. (a. a. O., Bl. 53r–54v) an Schilling: „Eß ist auch für gewiß daß dem gewessenen Gouverneur von wesel Luhsanno genandt, der khopff zu den Füessen ist gelegt worden, man hat auch wie Gr. wilhelm [v. Nassau-Siegen, s. 300410 K 21] berichtet, auß Reinberg, den Cap. so die grosse fort zu defendiren gehabt, neben dem gewessenen Admiral, vnd den Sargant von der khleinen fort auf einem waghenschmith [geschmiedet], den 22. April von Reinberg nacher Brüssel gefürth[,] ist bösel